

## Technische Produktinformation

Fugenmassen und Silikone

# Sopro Saphir<sup>®</sup> 5

## PerlFuge 1-5 mm

### Saphir 5



Zementärer, wasser- und schmutzabweisender Flex-Fugenmörtel, CG2 WA nach EN 13888, mit Perleffekt zum Verfugen von saugfähigen Steingutfliesen, mit besonders guten Einfug- und Abwascheigenschaften. Die feine und glatte Fugenoberfläche ergibt ein lang anhaltend schönes Fugenbild. Besonders geeignet für Feucht- und Nassräume sowie auf Wand- und Fußbodenheizungen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Für saugende Keramik wie z. B. Steingutfliesen
- Fugenbreite: 1 – 5 mm
- Wasser- und schmutzabweisend
- Leicht zu reinigen, antimikrobiell
- Feine und glatte Fugenoberfläche
- Hohe Flankenhaftung
- EMICODE gemäß GEV: EC1<sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bedarf: Ca. 0,22 kg/m<sup>2</sup> bei Fliesenformat 30 x 60 cm, ca. 3 mm Fugenbreite und 10 mm Fugentiefe  
Ca. 0,15 kg/m<sup>2</sup> bei Fliesenformat 60 x 60 cm; Ca. 3 mm Fugenbreite und 10 mm Fugentiefe



**Anwendungsgebiete**

Zum Verfugen von saugfähigen Steingutfliesen mit Fugenbreiten von 1 – 5 mm an Wand und Boden. Für Wand- und Fußbodenheizungen und speziell in Feucht- und Nassräumen geeignet. Für den Schwimmbeckenbereich empfehlen wir Sopro TitecFuge® plus, Sopro TitecFuge® breit, Sopro FugenEpoxi bzw. Sopro DFX DesignFugenEpoxi. Zum Verfugen von schwach saugenden Fliesen (z. B. Feinsteinzeug etc.) empfehlen wir Sopro DF 10® DesignFuge Flex oder Sopro FlexFuge plus.

**Eigenschaften**

Sopro Saphir® 5 PerlFuge ist ein zementärer, wasser- und schmutzabweisender Flex-Fugenmörtel, CG2 WA nach EN 13 888, mit besonders guten Einfug- und Abwascheigenschaften. In Verbindung mit der feinen und glatten, leicht zu pflegenden Fugenoberfläche sowie der hohen Farbbeständigkeit wird ein lang anhaltend schönes Fugenbild ermöglicht. Ein optimiertes Anmischverhalten wird durch die neue Hydrophobierungstechnologie erreicht.

**Verarbeitung**

Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke auskratzen und gründlich reinigen. Vor der Verfugung muss der Verlegemörtel ausgehärtet sein (Technisches Merkblatt des jeweiligen Verlegemörtels beachten!). In ein sauberes Anmischgefäß die entsprechende Wassermenge vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Mischungsverhältnis nachstehend. Um eine bessere Homogenität des Materials zu erzielen, die Konsistenz zuerst etwas steifer einstellen, später mit etwas Wasserzugabe zu einer verarbeitungsgerechten Konsistenz verdünnen. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Sopro Saphir® 5 PerlFuge in die ausgekratzen und sauberen, je nach Dicke und Saugfähigkeit des Fliesenscherbens unter Umständen vorgehärteten Fugen mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen. Nach ausreichender Standzeit des eingefügten Frischmörtels den Fliesenbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Die Fugenoberfläche wird dadurch geglättet und besonders gut verdichtet. Während des Erhärtungsprozesses ggf. mit sauberem Wasser nachnässen. Hinweise: Bei keramischen Belagsbaustoffen und Naturstein mit profilierter, rauer, unglasierter, unpolierter und offenporiger Oberfläche empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement oder Pigmentresten. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen. Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen. Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärteten Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung, speziell der stark pigmentierten und dunklen Fugenmörtelfarben, ist es notwendig, die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten, das Abwaschwasser häufiger zu wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen mindert die spätere Ausblühgefahr und fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche. Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus Dickbettmörteln heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen. Die vollen hydrophoben Eigenschaften sind nach ca. 7 Tagen erreicht. Sopro Saphir® 5 PerlFuge ist nicht für den Einsatz im Unterwasserbereich geeignet. Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller genau einzuhalten. Vor der Verwendung von sauren Reinigern ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen.

Durch mechanische Einwirkungen im Zuge einer Reinigung und/oder der Verwendung von sauren Reinigungsmitteln können Farbpigmente aus dem Zementgefüge gelöst werden. Außerdem können auch Pigmente im Bereich der Laufzonen abgetreten werden. Diese Effekte lassen sich nicht vermeiden und sind bei stark pigmentierten Fugenmörtel umso größer.

<b>Wasserbedarf</b>	Bei 5 kg Trockenpulver: 1,25 - 1,4 l (bzw. 1,4 - 1,55 l bei Sopro Saphir 5 <sup>®</sup> PerlFuge Farbton weiß) sauberes Leitungswasser vorgeben und anschließend das Trockenpulver hinzugeben. Bei 15 kg Trockenpulver: 3,45 - 4,05 l (bzw. 4,0 - 4,5 l bei Sopro Saphir 5 <sup>®</sup> PerlFuge Farbton weiß) sauberes Leitungswasser vorgeben und anschließend das Trockenpulver hinzugeben.
<b>Begehbar</b>	Nach ca. 12 Stunden
<b>Belastbar</b>	Nach ca. 48 Stunden
<b>Fugenbreite</b>	1 - 5 mm
<b>Lagerung</b>	5 kg: Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 36 Monate lagerfähig 15 kg: Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 24 Monate lagerfähig
<b>Reifezeit</b>	3 - 5 Minuten
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Ab +5 °C bis +30 °C (Untergrund, Luft, Werkstoff)
<b>Verarbeitungszeit</b>	Ca. 2 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden
<b>Werkzeuge</b>	Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset
<b>Werkzeugreinigung</b>	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen
<b>Zeitangaben</b>	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Werte verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten
<b>Prüfzeugnisse</b>	EN 13888: CG2 WA
<b>Lizenz</b>	EMICODE gemäß GEV: EC1 <sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm <sup>PLUS</sup>
<b>Hinweise zu Ihrer Sicherheit</b>	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. P261 Einatmen von Staub oder Nebel vermeiden P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

## Österreich - Zentrale

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
4481 Asten  
Fon +43 72 24 67 14 1 - 0  
Fax +43 72 24 67 18 1  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

## Österreich - Werk

Sopro Bauchemie GmbH  
Weidenweg 14  
8330 Feldbach  
Fon +43 31 52 47 11 - 0  
Fax +43 31 52 46 93  
Mail [werk@sopro.at](mailto:werk@sopro.at)

## Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251  
Fax +43 31 52 46 93  
Mail [anwendungstechnik@sopro.at](mailto:anwendungstechnik@sopro.at)

## Service-Hotline Objektberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251  
Fax +43 31 52 46 93  
Mail [objektberatung@sopro.at](mailto:objektberatung@sopro.at)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.at](http://www.sopro.at)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.